

Die Jahre 1970 - 1979

Der Meteorologische Dienst der DDR, Teil 4

Zeittafel

- 1970** 15. Jun.: Beginn der SO₂-Messungen an der Säkularstation (1991 eingestellt)
- 1971** 01. Jan.: Beginn des stündlichen Wettermeldedienstes auch an der Säkularstation sowie der Nebelfrostmessungen; Einsatz der Rechentechnik, insbesondere für die Auswertung großer Datenmengen, z.B. für numerische Experimente; Gewinnung von Profilen für Temperatur, Ozon und H₂O-Verteilung mittels indirekter Methoden von Satelliten aus (*D. Spänkuch u.a.*)
- 1972** 01. Jan.: Beginn des Testbetriebes d. "Automatischen Fernmeldenden Meteorologischen Station" AFMS-1
- 1973** 22. Jun.: Mitgliedschaft des MD der DDR in der WMO
Umwandlung des Variationshauses in ein Büchermagazin für die met. Jahrbücher der Zentralbibliothek MD
- 1977** 01. Apr.: Beginn des Testlaufs der modifizierten AFMS-1 mit MME 2 (Meteorologische MessEinrichtung 2), Installation dieser in einer zweiten Thermometerhütte aus Holz
- 1975** 01. Sept.: A. Böhme (geb. 1939) wird Direktor des MHO (bis 1984)
- 1978** 01. Nov.: Einsatz der "Automatischen Fernmeldenden Meteorologischen Station" (AFMS-1) im Routinedienst (Synop-Reihe) an der Säkularstation (bis 1986)
- 1979** Aufbau eines Strahlungsmessnetzes im MD zusammen mit dem HAK

Rechts: Wartung des Windmessgerätes auf dem großen Turm 1975



Unten: Messfeld der Säkularstation im Jahre 1978



Wichtige technische Errungenschaften der 70er Jahre



Oben: Die Automatisch Fernmeldende Meteorologische Station erster Generation AFMS-1. Sie verfügte u. a. über einen elektrischen Temperatur- und Taupunktfühler.



Einrichtung zur Datenübermittlung
Links: Fernschreiber, Mitte: Lochstreifenleser und Rechts: das Anwahltelefon zur Übermittlung von Wetterdaten



Logo Meteorologischer Dienst der DDR



Oben: Messfeld der Säkularstation im Jahre 1978